*Ansprache zum Volkstrauertag, am 17. November 2019,   
von Pfarrerin Andrea Thiemann*

Am 09. Oktober 2019 ist die Vergangenheit Gegenwart geworden!

Am 09. Oktober 2019 wollte der 27-jährige Stefan B. am höchsten jüdischen Feiertag in die voll besetzte Synagoge in Halle eindringen, um ein Massaker unter den Gläubigen anzurichten.

Wenn wir uns einig wären,   
hätte das nicht passieren dürfen!

Gott sei Dank, hat eine fest verschlossene Tür den Anschlag von Stefan B. vereitelt!

Am 09. Oktober 2019 mussten dennoch zwei Menschen sterben, weil der Hass und die Verachtung von Stefan B. Opfer forderte.  
Wenn schon keine Juden, dann eben andere.

Am 09. Oktober 2019 ist die Vergangenheit Gegenwart geworden!

Wenn wir uns einig wären,

* In den Parlamenten,
* den politischen Parteien und Gremien
* in den Kirchen, Schulen
* und in unseren Familien

Wenn wir uns einig wären,

dass wir

* nach den Erfahrungen des 1. und des 2. Weltkriegs,
* nach dem Nationalsozialismus und dem Holocaust

*nie wieder* menschenverachtende Reden und Verhaltensweisen unter uns dulden wollen,

dann hätte der Anschlag auf die voll besetzte Synagoge in Halle nicht passieren dürfen!

Wenn wir uns einig wären,

dass die Würde eines jeden Menschen unantastbar ist, wie es uns die Mütter und Väter des GG vor 70 Jahren ins Stammbuch geschrieben haben,

* dann würden wir keine faschistischen Politikerinnen und Politiker in unseren Parlamenten dulden
* dann würden wir keine Hass-Tiraden in unseren Netzwerken tolerieren
* dann würden wir keine Verächtlichmachung anderer Menschen schweigend ertragen.

Wenn wir uns einig wären,

dass Erinnern und Gedenken der Opfer von Krieg, Terror und Gewalt nicht nur staatlich verordnete Lippenbekenntnisse sind,

sondern Anstoß zu Einsicht und Erkenntnis,

dann könnten wir etwas verändern

* in unseren Parlamenten,
* politischen Parteien und Gremien
* in unseren Kirchen, Schulen
* und in unseren Familien

Wenn wir uns einig wären,

* dass wir uns *nie wieder* von geschickten Demagogen für dumm verkaufen lassen
* dass wir uns *nie wieder* von vermeintlicher Macht anderer einschüchtern lassen
* dass wir uns *nie wieder* Angst vor unserem Untergang einreden lassen

dann, und erst dann haben wir das Gift

antisemitischer, rassistischer und menschenverachtender Ideologien überwunden!

Wenn wir uns einig wären,

dann könnte unsere Gegenwart eine Zukunft haben, in der Gedenktage wie diese obsolet geworden sind!